

Zur sofortigen Veröffentlichung



MEDIEN Ansprechpartner:

Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489

INVESTOREN Ansprechpartner:

Dieter Bock, Tel. +49 9132 81 2261

Herzogenaurach, 6. November 2007 – Die PUMA AG berichtet über ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 3. Quartal und Januar bis September 2007

Highlights 3. Quartal

- Konsolidierte Umsätze € 670 Mio.
- Starke Rohertragsmarge mit 53%
- Operatives Ergebnis steigt auf € 124 Mio.
- Gewinn je Aktie bei € 5,56 gegenüber € 5,41

Highlights Januar bis September

- Weltweite Markenumsätze steigen währungsbereinigt um 4%
- Konsolidierte Umsätze steigen währungsbereinigt um mehr als 3%
- Rohertragsmarge über 52%
- Operatives Ergebnis bei € 320 Mio. oder 17% vom Umsatz
- Gewinn je Aktie € 14,40 gegenüber € 14,36

Ausblick 2007

- Verbesserung der Auftragsbestände: währungsbereinigter Anstieg um mehr als 8%
 - Management bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für 2007
-

Umsatz- und Ertragslage

Weltweite Markenumsätze steigen um 4%

Die weltweiten PUMA-Markenumsätze, die sich aus konsolidierten- sowie Lizenzumsätzen zusammensetzen, lagen im 3. Quartal bei € 753,4 Mio., was währungsbereinigt einen leichten Rückgang von 0,6% bedeutet. In den ersten neun Monaten stiegen die weltweiten Markenumsätze um 3,8% auf € 2.137,4 Mio. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Umsätze mit Schuhen um 1,5% auf € 1.177,6 Mio., Textilien um 5,9% auf € 759,2 Mio. und Accessoires verbesserten sich um 10,1% auf € 200,5 Mio.

Lizenzgeschäft wächst um nahezu 8%

Der Lizenzumsatz ging im 3. Quartal währungsbereinigt leicht um 1,1% auf € 83,0 Mio. zurück, was auf die angekündigte Beendigung des Lizenzvertrages in Korea zum Jahresende 2007 zurückzuführen ist. Kumuliert stiegen die Lizenzumsätze um 7,7% auf € 268,3 Mio.

Basierend auf dem Lizenzumsatz konnten Lizenz- und Provisionserträge von € 7,6 Mio. bzw. € 26,1 Mio. vereinnahmt werden, was einer Rendite der Lizenzumsätze von 9,2% im Quartal und 9,7% kumuliert entspricht.

Konsolidierte Umsätze steigen um mehr als 3%

Aufgrund der früheren Auslieferungen im Juni (wie bereits berichtet) gingen die konsolidierten Umsätze im 3. Quartal währungsbereinigt um 0,5% auf € 670,4 Mio. leicht zurück. Nach Segmenten waren die Umsätze bei Schuhen mit 6,9% auf € 376,3 Mio. rückläufig. Die Umsätze bei Textilien stiegen um 8,7% auf € 246,3 Mio. und Accessoires verbesserten sich um 10,6% auf € 47,8 Mio.

Die Umsätze in den ersten neun Monaten stiegen währungsbereinigt um 3,2% auf € 1.869,0 Mio. Schuhe verbesserten sich um 1,0% auf € 1.110,7 Mio., Textilien um 6,8% auf € 632,6 Mio. und Accessoires um 6,3% auf € 125,7 Mio.

Rohrertragsmarge über 52%

Im 3. Quartal konnte die Rohrertragsmarge deutlich um 270 Basispunkte auf 53,0% gegenüber 50,4% im Vorjahr gesteigert werden. Nach neun Monaten verbleibt die Rohrertragsmarge mit 52,5% gegenüber 51,4% im Vorjahr auf hohem Niveau. Die Marge bei Schuhen stieg von 51,2% auf 52,3%, bei Textilien von 51,2% auf 52,5%, während bei Accessoires mit 53,9% nahezu das Vorjahresniveau erzielt werden konnte.

Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen

In absoluten Zahlen lagen die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen im 3. Quartal mit € 228,1 Mio. auf Vorjahresniveau und stiegen nach neun Monaten um 1,8% auf € 656,0 Mio. Als Prozentsatz vom Umsatz hat sich die Kostenquote im 3. Quartal von 32,6% auf 34,0% und von 34,1% auf 35,1% nach neun Monaten erhöht.

Kumuliert stiegen die Marketing-/Retailaufwendungen um 0,7% auf € 314,8 Mio. oder 16,8% vom Umsatz gegenüber € 312,6 Mio. oder 16,6% im Vorjahr. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 8,1% auf € 43,0 Mio. Das entspricht einer leichten Erhöhung um 20 Basispunkte auf 2,3% vom Umsatz. Die übrigen Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen erhöhten sich um 2,2% auf € 298,2 Mio. oder von 15,5% auf 16,0% vom Umsatz.

Operatives Ergebnis bei € 320 Mio.

Das operative Ergebnis (EBIT) im 3. Quartal entwickelte sich überdurchschnittlich zum Umsatz, was zu einem Anstieg der operativen Marge von 17,6 auf 18,5% führt. In absoluten Zahlen bedeutet dies einen Anstieg um 0,6% auf € 123,8 Mio. Kumuliert lag das operative Ergebnis bei € 319,7 Mio. gegenüber € 324,6 Mio., was einer nahezu unveränderten operativen Marge von 17,1% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Einschließlich eines Zinsergebnisses von € 3,7 Mio. im 3. Quartal und € 8,5 Mio. nach neun Monaten erhöhte sich der Vorsteuergewinn (EBT) um 1,8% auf € 127,5 Mio. im Quartal bzw. reduzierte sich um 0,8% auf € 328,2 Mio. kumuliert. Die Steuerquote nach neun Monaten lag mit 29,0% auf Vorjahresniveau.

Gewinn je Aktie

Der Konzerngewinn im 3. Quartal konnte von € 87,1 Mio. auf € 89,1 Mio. verbessert werden und lag nach neun Monaten bei € 230,8 Mio. verglichen mit € 230,3 Mio. im Vorjahr. Das entspricht einer Nettorendite von 13,3% gegenüber 12,5% bzw. 12,3% gegenüber 12,2%.

Der Gewinn je Aktie stieg um 2,7% auf € 5,56 im 3. Quartal. Kumuliert lag der Gewinn je Aktie bei € 14,40 gegenüber € 14,36. Der verwässerte Gewinn pro Aktie lag bei € 5,57 (€ 5,39) bzw. bei € 14,39 (€ 14,27).

Vermögens- und Finanzlage

Eigenkapital

Die Bilanzsumme zum 30. September 2007 stieg im Vorjahresvergleich um 14,2% auf € 1.955,1 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei 60,0% gegenüber 60,8% im Vorjahr.

Die Gesellschaft hat im Berichtsquartal keine Aktien zurückgekauft und hält derzeit keine eigenen Aktien im Bestand. Das Grundkapital zum Ende September ist in 16.027.464 Stück Aktien eingeteilt. Die durchschnittlich ausstehende Anzahl an Aktien beträgt 16.027.289.

Mit Beschluss der Hauptversammlung wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 1. September 2008 eigene Aktien bis zu zehn Prozent des Grundkapitals zu erwerben.

Working Capital

Wie erwartet konnte die Wachstumsrate der Vorräte weiter verbessert werden. Die Vorräte erhöhten sich Ende September um 8,9% auf € 368,2 Mio. verglichen mit 17% Ende Juni. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen lagen mit € 502,0 Mio. auf Vorjahresniveau und entwickelten sich nahezu linear zum Umsatz. Das Working Capital konnte um 2,1% von € 513,0 Mio. auf € 502,2 Mio. abgebaut werden.

Investitionen/Cashflow

Insgesamt sind € 61,5 Mio. gegenüber € 124,6 Mio. für Investitionen abgeflossen. Davon entfallen auf Akquisitionen (Unternehmenserwerbe) € 4,9 Mio. im Vergleich zu € 73,8 Mio.

Der freie Cashflow lag bei € 149,4 Mio. gegenüber € -56,3 Mio. oder ohne Akquisitionen bei € 154,3 Mio. verglichen mit € 17,4 Mio. Das bedeutet eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr.

Deutliche Verbesserung der Liquidität

Die flüssigen Mittel Ende September stiegen von € 404,1 Mio. auf € 532,5 Mio. Die Bankschulden erhöhten sich von € 66,9 Mio. auf € 69,3 Mio. Damit verbesserte sich die Nettoliquidität im Jahresvergleich aufgrund des positiven Cashflows deutlich von € 337,2 Mio. auf € 463,2 Mio.

Regionale Entwicklung

Die Region **EMOA** erzielte Umsätze in Höhe von € 376,5 Mio. im 3. Quartal, was einem währungsbereinigten Wachstum von 1,1% entspricht. Unter Berücksichtigung der früheren Auslieferungen im Juni wären die Umsätze im mittleren einstelligen Bereich im Quartal gestiegen. Kumuliert erhöhten sich die Umsätze um 5,5% auf € 1.020,2 Mio. Die Rohertragsmarge lag kumuliert bei 54,5% verglichen mit 54,2% im Vorjahr. Die Auftragsbestände zum Ende September stiegen währungsbereinigt um 12,4% auf € 580,5 Mio. Dies bedeutet eine deutliche Verbesserung gegenüber den Auftragsbeständen zum Ende Juni 2007.

Die Umsätze in der Region **Amerika** gingen im 3. Quartal währungsbereinigt um 8,8% auf € 166,7 Mio. zurück. Nach neun Monaten reduzierte sich der Umsatz um 4,7% auf € 486,4 Mio., während sich die Rohertragsmarge um 290 Basispunkte auf 49,7% verbesserte. Die Auftragsbestände Ende September lagen mit € 237,8 Mio. um 8,4% unter dem Vorjahr.

Wie erwartet lagen die Umsätze auf dem **US**-Markt um 9,7% im 3. Quartal und um 10,1% nach neun Monaten unter dem Vorjahr. Dies resultiert aus einem anhaltend moderaten Umfeld in den Einkaufszentren (Malls) in den USA. Jedoch stieg die Rohertragsmarge aufgrund der Veränderung des Key-Account-Anteils deutlich um über 500 Basispunkte. Die US-Auftragsbestände zum Ende September lagen mit \$ 187,5 Mio. um 23,5% unter dem Vorjahr, was im Wesentlichen auf das Key-Kunden-Geschäft in den Einkaufszentren zurückzuführen ist.

In der Region **Asien/Pazifik** verbesserten sich die Umsätze währungsbereinigt um 7,1% auf € 127,2 Mio. im 3. Quartal und um 8,6% auf € 362,4 Mio. nach neun Monaten. Die Rohertragsmarge lag bei 50,7% gegenüber 50,6% im Vorjahr. Die Auftragsbestände erhöhten sich um 19,1% und lagen bei € 247,2 Mio.

Wachstumsraten	Umsatz				Auftragsbestand	
	Q3/2007		1-9/2007		30.09.2007	
	Euro %	währungs- bereinigt %	berichtet %	währungs- bereinigt %	Euro %	währungs- bereinigt %
Aufgliederung nach Regionen						
EMOA	-0,4	1,1	4,3	5,5	12,1	12,4
Amerika	-14,6	-8,8	-11,4	-4,7	-16,2	-8,4
Asien/Pazifik	1,0	7,1	0,3	8,6	11,3	19,1
Gesamt	-4,1	-0,5	-1,0	3,2	4,1	8,3
Aufgliederung nach Produktsegmenten						
Schuhe	-10,4	-6,9	-3,1	1,0	-1,3	3,2
Textil	5,0	8,7	2,4	6,8	16,1	19,6
Accessoires	7,0	10,6	1,5	6,3	3,9	8,5
Gesamt	-4,1	-0,5	-1,0	3,2	4,1	8,3



Ausblick 2007

Auftragsbestände steigen währungsbereinigt um mehr als 8%

Die Auftragsbestände Ende September stiegen währungsbereinigt um 8,3% auf € 1.065,5 Mio. Das entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber Ende Juni. Die Aufträge beinhalten im Wesentlichen Lieferungen für das 4. Quartal 2007 und das 1. Quartal 2008.

Nach Produktsegmenten stiegen die Aufträge bei Schuhen um 3,2% (währungsbereinigt) auf € 659,7 Mio., bei Textilien um 19,6% auf € 345,4 Mio. und bei Accessoires um 8,5% auf € 60,4 Mio.

Management bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose

Das Management bestätigt die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2007. Beim Umsatz wird ein währungsbereinigtes Wachstum im unteren einstelligen Bereich erwartet. Jedoch sollte die Rohertragsmarge über den ursprünglichen Erwartungen liegen, was durch eine höhere Kostenquote kompensiert werden sollte. Daher wird sich das operative Ergebnis wie bereits angekündigt annähernd linear zum Umsatz entwickeln. Die operative Marge sollte nahezu das Vorjahr erreichen. Die Steuerquote wird bei zirka 29% erwartet.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: „Auf der Grundlage der Verbesserung in unseren Auftragsbüchern gehen wir davon aus, dass wir das Geschäftsjahr 2007 positiv abschließen werden und bestätigen damit unsere angepeilte Jahresprognose.“

Die vorstehenden Aussagen beinhalten Prognosen über die künftige Geschäftsentwicklung im Hinblick auf Umsatzerlöse, Rohergebnis, Aufwendungen, Erträge, Auftragsbestände, Forecasts, Strategien und Zielsetzungen. Jede dieser Aussagen unterliegt gewissen Risiken und Schwankungen, die dazu führen können, dass die aktuellen Ergebnisse von diesen vorausschauenden Prognosen abweichen. Zukünftige Informationen basieren auf den aktuellen Erwartungen und Schätzungen des Managements. Diese Informationen unterliegen dem Risiko, dass Erwartungen bzw. Annahmen anders als erwartet eintreffen können. Bestimmte Faktoren können dazu führen, dass das tatsächliche Ergebnis vom prognostizierten abweicht.

###

PUMA ist das globale Sportlifestyle-Unternehmen, das erfolgreich die Einflüsse aus der Welt des Sports, des Lifestyle und der Mode vereint.

Mit seiner einzigartigen Ausrichtung liefert PUMA das Unerwartete in Sportlifestyle bei Schuhen, Textilien und Accessoires durch technische Innovationen und revolutionäres Design. PUMA wurde 1948 in Herzogenaurach gegründet und vertreibt heute Produkte in mehr als 80 Ländern.

Weitere Informationen stehen auf der PUMA-Homepage unter www.puma.com zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung

	Q3/2007	Q3/2006	Abwei- chung	1-9/2007	1-9/2006	Abwei- chung
	€ Mio.	€ Mio.		€ Mio.	€ Mio.	
Nettoumsatzerlöse	670,4	699,2	-4,1%	1.869,0	1.888,6	-1,0%
Materialeinsatz	-314,9	-347,0	-9,3%	-887,5	-918,6	-3,4%
Rohergebnis	355,6	352,1	1,0%	981,5	970,0	1,2%
- in % der Nettoumsatzerlöse	53,0%	50,4%		52,5%	51,4%	
Lizenz- und Provisionserträge	7,6	8,8	-13,6%	26,1	24,5	6,3%
	363,1	360,9	0,6%	1.007,6	994,6	1,3%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	-228,1	-228,2	-0,1%	-656,0	-644,2	1,8%
EBITDA	135,1	132,7	1,8%	351,6	350,4	0,4%
Abschreibungen	-11,3	-9,6	17,4%	-31,9	-25,8	23,9%
EBIT	123,8	123,1	0,6%	319,7	324,6	-1,5%
- in % der Nettoumsatzerlöse	18,5%	17,6%		17,1%	17,2%	
Zinsergebnis	3,7	2,1	72,3%	8,5	6,1	38,2%
EBT	127,5	125,2	1,8%	328,2	330,7	-0,8%
- in % der Nettoumsatzerlöse	19,0%	17,9%		17,6%	17,5%	
Ertragsteuern	-37,6	-36,3	3,6%	-95,2	-95,9	-0,7%
- Steuerquote	29,5%	29,0%		29,0%	29,0%	
Minderheiten zuzurechnende Gewinne	-0,8	-1,8	-57,4%	-2,1	-4,5	-52,2%
Konzerngewinn	89,1	87,1	2,3%	230,8	230,3	0,2%
Ergebnis je Aktie (€)	5,56	5,41	2,7%	14,40	14,36	0,3%
Ergebnis je Aktie (€) - verwässert	5,57	5,39	3,3%	14,39	14,27	0,8%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien				16,027	16,037	-0,1%
Durchschn. im Umlauf befindliche Aktien - verwässert				16,042	16,138	-0,6%

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Bilanz

	30.09.'07 € Mio.	30.09.'06 € Mio.	Abwei- chung	31.12.'06 € Mio.
AKTIVA				
Flüssige Mittel	532,5	404,1	31,8%	459,2
Vorräte	368,2	338,0	8,9%	364,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	502,0	502,3	-0,1%	373,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	107,9	101,8	6,0%	105,8
Kurzfristige Vermögenswerte	1.510,5	1.346,2	12,2%	1.302,8
Latente Steuern	72,8	57,7	26,1%	63,3
Sachanlagen	170,0	150,0	13,4%	155,1
Immaterielle Vermögenswerte	186,0	142,2	30,8%	180,5
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15,7	16,5	-4,7%	13,2
Langfristige Vermögenswerte	444,5	366,4	21,3%	412,1
	1.955,1	1.712,6	14,2%	1.714,8
PASSIVA				
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	69,3	66,9	3,5%	65,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	255,6	221,7	15,3%	208,7
Steuerrückstellungen	40,3	36,9	9,2%	38,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	120,5	122,6	-1,7%	59,1
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	20,5	26,4	-22,3%	23,6
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	126,4	95,4	32,5%	123,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	632,6	570,0	11,0%	518,7
Latente Steuern	13,0	20,0	-35,2%	13,0
Pensionsrückstellungen	21,6	21,9	-1,2%	21,9
Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben	106,0	53,0	99,9%	100,3
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8,2	7,1	16,0%	12,0
Langfristige Verbindlichkeiten	148,8	102,1	45,8%	147,2
Eigenkapital	1.173,6	1.040,6	12,8%	1.049,0
	1.955,1	1.712,6	14,2%	1.714,8

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.

Kapitalflussrechnung

	1-9/2007 € Mio.	1-9/2006 € Mio.	Abwei- chung
Ergebnis vor Ertragsteuern	328,2	330,7	-0,8%
Abschreibungen	31,9	25,8	23,9%
Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, netto	-4,7	-6,8	-31,1%
Brutto Cashflow	355,5	349,7	1,6%
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-66,2	-200,7	-67,0%
Steuer-, Zins- und andere Zahlungen	-89,4	-88,5	1,0%
Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	199,9	60,5	230,4%
Zahlung für Akquisitionen	-4,9	-73,8	-93,3%
Erwerb von Anlagevermögen	-56,6	-50,9	11,3%
Erhaltene Zinsen und sonstige Veränderungen	11,1	7,8	42,0%
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-50,5	-116,8	-56,8%
Freier Cashflow	149,4	-56,3	
Kapitaleinzahlungen	12,8	56,6	-77,3%
Dividendenzahlung	-39,9	-31,8	25,4%
Erwerb von eigenen Anteilen	-41,6	-57,7	-28,0%
Andere Einzahlungen/Auszahlungen	5,0	27,5	-81,7%
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-63,6	-5,5	1061,8%
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-12,5	-9,6	30,4%
Veränderung des Finanzmittelbestandes	73,3	-71,4	-202,6%
Flüssige Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	459,2	475,5	-3,4%
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	532,5	404,1	31,8%

Segmentdaten

	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	1-9/2007	1-9/2006	1-9/2007	1-9/2006
	nach Sitz der Kunden				nach Sitz der Kunden			
Aufgliederung nach Regionen	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
EMOA	376,4	378,0	55,5%	53,1%	1.020,2	978,4	54,5%	54,2%
Amerika	166,7	195,3	49,9%	45,1%	486,4	548,9	49,7%	46,8%
- davon USA in US\$	145,8	161,4			429,8	478,4		
Asien/Pazifik	127,2	125,9	49,9%	50,5%	362,4	361,4	50,7%	50,6%
	670,4	699,2	53,0%	50,4%	1.869,0	1.888,6	52,5%	51,4%
	Umsätze		Rohergebnis		Umsätze		Rohergebnis	
	Q3/2007	Q3/2006	Q3/2007	Q3/2006	1-9/2007	1-9/2006	1-9/2007	1-9/2006
Aufgliederung nach Produkt-Segmenten	€ Mio.	€ Mio.	%	%	€ Mio.	€ Mio.	%	%
Schuhe	376,3	419,8	52,8%	50,1%	1.110,7	1.146,8	52,3%	51,2%
Textil	246,3	234,7	53,2%	50,1%	632,6	618,0	52,5%	51,2%
Accessoires	47,8	44,7	54,1%	54,9%	125,7	123,9	53,9%	54,0%
	670,4	699,2	53,0%	50,4%	1.869,0	1.888,6	52,5%	51,4%

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen auftreten, die in Millionen dargestellt werden, da die Berechnungen immer auf Zahlen in Tausend basieren.